Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft

Freie Stelle

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Abteilung „Waldschutz“

Projekt: » Rußrindenkrankheit am Bergahorn: Infektionsdynamik, Holzverwertung und waldbauliches Risikomanagement im Umgang mit *Cryptostroma corticale* «

Besetzung zum 01.02.2027, befristet bis 31.01.2030, Vollzeit, Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L

Die Abteilung Waldschutz verbindet angewandte Forschung mit konkretem Praxisbezug: Wir untersuchen die Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Waldschäden und entwickeln wissenschaftlich fundierte Strategien zu deren Vorbeugung. Dabei betrachten wir die Vielfalt der bayerischen Waldgesellschaften – vom warm-trockenen Eichenwald bis zu den Latschenfeldern – und arbeiten an aktuellen Herausforderungen des Waldschutzes im Klimawandel.

Im Rahmen der Projektarbeit bearbeiten Sie eine hochaktuelle waldschutzrelevante Fragestellung, gestalten innovative Forschung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Bei Interesse haben Sie die Möglichkeit, Ihre Forschung im Rahmen einer externen Promotion zu vertiefen. Es erwarten Sie ein vielseitiges wissenschaftliches Umfeld, eigenständiges Arbeiten sowie spannende Freiland- und Laborforschung mit unmittelbarer Relevanz für den Schutz und die Zukunft unserer Wälder.

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Bearbeitung und Planung: Anlage, Durchführung von Freiland- und Laborversuchen
- experimentelle Untersuchung des Einflusses unterschiedlicher Durchforstungsintensitäten auf das Ausbruchsrisiko der Rußrindenkrankheit unter Berücksichtigung von Bestandsstruktur und Mikroklima
- Durchführung von Untersuchungen zur Entwicklung und Vermeidung von Sporenbildung des Pilzes bei unterschiedlichen Aufarbeitungs- und Trocknungsverfahren
- Untersuchung der räumlichen Verteilung und Durchseuchungsrate des Erregers *Cryptostroma corticale*
- Nachweis des Pathogens mittels mikrobiologischer und molekularbiologischer Verfahren (Mikroskopie, Isolierung, Kultivierung und PCR-Diagnostik)
- Datenmanagement und statistische Auswertung
- Ableitung praxisorientierter Handlungsempfehlungen für den Umgang mit der Rußrindenkrankheit aus Waldschutz- und Waldbewirtschaftungsperspektive
- Präsentation und Publikation der Forschungsergebnisse
- die Thematik eignet sich bei Interesse zur Promotion (extern mit Universität)

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master/Diplom (Univ.)) der Forst-, Agrar- oder Gartenbauwissenschaften, der Biologie oder einer verwandten Disziplin
- sehr gute Kenntnisse der Biologie und Epidemiologie von Pilzen sowie der Wirt-Parasit-Interaktionen

- Erfahrung mit mikrobiologischen Labormethoden (Mikroskopie, Pilzisolierung und -kultivierung, PCR)
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Versuchen wünschenswert
- gute Kenntnisse der statistischen Datenauswertung (R oder vergleichbare Software)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse
- hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Ergebnisorientierung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft zu mehrtägigen Außendienstreisen innerhalb Bayerns

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden entsprechend Art. 7 Abs. 3 BayGlG besonders aufgefordert sich zu bewerben.
Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die vollständige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) mit der Kenn-Nr. LWF-2636 richten Sie bis spätestens 07.12.2026 an:
Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft,
Personalstelle, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Bewerbung per E-Mail an: Bewerbung@lwf.bayern.de

Die allgemeinen Informationen zum Bewerbungsverfahren und »Was wir Ihnen bieten« unter http://www.lwf.bayern.de/service/stellenangebote sind Bestandteil dieser Ausschreibung. Wir bitten um Beachtung.